

Einsatz in Hennef



Der Katzenschutz Bonn/Rhein-Sieg e.V. bekam gestern einen Notruf von besorgten Mitarbeitern vom Bauhaus. Eine Katze hatte im Wareneingang ihre vier Jungen zwischen Paletten bekommen. Die Mitarbeiter hatten die Jungen in eine kleine Tonne mit weichem Material gesetzt. Der Katzenmutter gefiel diese Unterkunft aber anscheinend nicht und hatte bereits eines der Jungen weggeschleppt. Eile war geboten!

Im Bauhaus angekommen wurde kurz die Lage besprochen. Die restlichen, ein paar Tage alten Kätzchen wurden gesichert. Aber ohne Mutterkatze hätten die Jungen keine große Überlebenschance gehabt. Handaufzuchten sind sehr mühsam. Was also tun?

Es wurde eine Falle aufgestellt, und eines der Kleinen musste als „Lockvogel“ herhalten. Das Geschrei des Katzenbabys machte die Katze aufmerksam, und prompt ging sie in die Falle. Aber was war mit dem verschleppten Katzenkind – ohne Mutter hätte es nicht lange überlebt. Die Katze schnell kastrieren und wieder raus lassen? Schlaflose Nächte durch die Handaufzucht der drei gesicherten Welpen?

Zu unserer Überraschung lag das Baby aber wieder zwischen den Paletten, wo vorher auch die Katze saß. Erleichterung machte sich breit! Ein Griff zwischen die Paletten und nein ... der Arm war nicht lang genug, das Katzenbaby zu erreichen. Während wir nach etwas suchten, um an das Baby heranzukommen, hatte es

sich ein paar Zentimeter bewegt, und wir konnten es etwas unsanft an den Haaren erwischen und heranziehen. Was für ein Glück – Katzenmutter und alle Babys waren gerettet! Die Katzenfamilie erholt sich jetzt erstmal von dem „Abenteuer“ – genau wie wir.

